

OESTRICH-WINKEL

Strukturanalyse der Stadt

Historische Sehenswürdigkeiten – international bedeutende Hochschule

Oestrich-Winkel liegt in der Mitte des Rheingaus, etwa 20 km westlich von Wiesbaden. Die Stadt wurde aus den bekannten Weinorten Oestrich, Mittelheim, Winkel und Hallgarten gebildet. Die Verkehrsanbindung erfolgt über die B 42 Koblenz - Wiesbaden und die nahezu parallel verlaufende Bahnstrecke. Nach Rüdesheim am Rhein und Wiesbaden verkehren Linienbusse. Ein Autobahnanschluss besteht nach 15 km am Schiersteiner Kreuz an die A 66 Richtung Frankfurt und an die A 60 Richtung Mainz/Bingen mit Anbindung an die A 61 Köln-Ludwigshafen. Durch die Rheinfähre nach Ingelheim ergibt sich eine Verbindung zur A 60 an der Anschlussstelle Ingelheim-West.

In den Stadtkernen finden sich bedeutende Sehenswürdigkeiten, wie die Basilika St. Ägidius aus dem 10. Jhd. in Mittelheim oder die gotische Martinskirche in Oestrich. In Winkel nehmen das „Graue Haus“ aus dem 12. Jhd., das als ältestes, bewohnbares Steinhaus Deutschlands gilt, und das Haus der Familie von Brentano einen besonderen Rang ein. Als Wahrzeichen der Stadt gilt der historische Weinkran am Rheinufer aus dem Jahr 1745. Nördlich von Winkel liegt in Höhe Schloss Vollrads, als einzig erhaltene Wasserburg des Rheingaus. Ein kulturhistorisches Kleinod, die Schrötermuttergottes aus dem Jahr 1415, steht in der örtlichen Pfarrkirche in Hallgarten. Im Schloss Reichartshausen in Oestrich befindet sich die EBS University. Als überregional renommierte, private Hochschule prägt die EBS u.a. die Internationalisierung der Region Frankfurt RheinMain. Berufsbegleitende Studiengänge werden in Betriebswirtschaftslehre, Finanzökonomie, Marketing und Kommunikation angeboten.

Am Fuße der Hallgartener Zange, inmitten weltbekannter Weinberge (Hallgartener Jungfer), liegt der Stadtteil Hallgarten.

Zunehmende Bevölkerung – namhafte Unternehmen

Zuletzt hatte Oestrich-Winkel fast 12.000 Einwohner. Im Zeitraum zwischen 1987 und 2018 entspricht das einem Bevölkerungszuwachs von fast 10 Prozent. Die Kaufkraft liegt mit über 25.000 Euro pro Einwohner und damit 7,9 Prozent über dem Bundesdurchschnitt.

Durch die Verkehrsanbindung ist Oestrich-Winkel ein günstig gelegener Standort für Industrie und Gewerbe. Der Verschluss-Experte Kisico, der Dachziegel-Hersteller Braas Monier und die Wilde Cosmetics GmbH haben als bekannte, überregional tätige Unternehmen hier ihren Firmensitz.

Ansteigende Dienstleistungen

In Oestrich-Winkel wurden zuletzt mehr als 1.793 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ermittelt. Einen Anteil von rund 64 % verzeichnete insgesamt der Dienstleistungssektor. Zunehmende Bedeutung erlangen Technologiefirmen im High-Tech-Bereich. Drei Unternehmen sind in der Produktionstechnik tätig, ein weiteres in der Umweltwirtschaft. Den Schwerpunkt bilden neun Betriebe der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Gewerbeflächen

Die Gewerbeflächen der Stadt Oestrich-Winkel von derzeit ca. 21,1 ha verteilen sich auf verschiedene Bereiche innerhalb des Stadtgebietes; u.a. am östlichen Ortsrand von Oestrich, am westlichen Ortsrand von Winkel und am östlichen und nördlichen Ortsrand von Mittelheim. Insgesamt sind in Oestrich-Winkel zurzeit noch 2,2 ha Gewerbereserveflächen, davon 0,2 im Gewerbegebiet „Untere Bein“, vorhanden.

OESTRICH-WINKEL

Ansprechpartner und Strukturdaten

Magistrat der Stadt Oestrich-Winkel
 Paul-Gerhardt-Weg 1
 65375 Oestrich-Winkel

Herr Bürgermeister Kay Tenge
 Telefon: +49 (0)6723/992-112
 Telefax: +49 (0)6723/992-159
 e-mail: kay.tenge@oestrich-winkel.de

Wirtschaftsfragen
 Herr Ruprecht Bankwitz
 Telefon: +49 (0)6723/992-144
 Telefax: +49 (0)6723/992-159
 e-mail: ruprecht.bankwitz@oestrich-winkel.de
<http://www.oestrich-winkel.de>

Kreiswirtschaftsförderung Rheingau-Taunus
 Herr Achim Staab
 Heimbacher Straße 7
 65307 Bad Schwalbach
 Telefon: +49 (0)6124/510-487
 Telefax: +49 (0)6124/510-18487
 e-mail: achim.staab@rheingau-taunus.de
<http://www.rheingau-taunus.de>
www.facebook.com/RheingauTaunusKreis

Kreisstatistik
 Frau Jennifer Brötz
 Heimbacher Straße 7
 65307 Bad Schwalbach
 Telefon: +49 (0)6124/510-451
 Telefax: +49 (0)6124/510-18451
 e-mail: jennifer.broetz@rheingau-taunus.de

Einwohner 25.05.1987 30.09.2020 Veränderung 1987-2020	10.860 11.481 + 621 (+ 5,7 %)
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte* 30.06.1987 30.06.2019 Veränderung 1987-2019 Dienstleistungsanteil 1987 Dienstleistungsanteil 2019	1.720 1.793 + 73 (+ 4,2 %) 38 % 64,2 %
Kaufkraft 2019	25.888 €/Einw., 107,9 % (D = 100 %)
Hebesätze 2020 Gewerbesteuer Grundsteuer A Grundsteuer B	390 % 490 % 590 %
Gewerbesteueranteil (an den Steuereinnahmen 2019; netto)	20,19 %
Verkehrsanbindung	ca. 15 km zur A 66, ca. 20 km nach Wiesbaden ca. 30 km zur A 60 - Autobahnkreuz Mainz Rheinfähre nach Ingelheim - ca. 2 km zur A 60 - Anschlussstelle Ingelheim-West
*) entspricht weitgehend den Arbeitsplätzen vor Ort, ohne Selbständige, Beamte und geringfügig Beschäftigte Quellen: Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain, Hessisches Statistisches Landesamt, GfK Marktforschung	

(1) Gemeint sind Flächenreserven für Wirtschaftsansiedlungen, die voraussichtlich in einem Zeitrahmen von bis zu zwei Jahren verfügbar und baulich nutzbar sind.